

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1813**

7.7.1813

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 7. July 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnungen.

A. Vorsichtsmaßregel wegen dem Scharlachfieber betreffend.

Alle dermaßen, die öffentliche Anstalten besuchende junge Leute und Kinder, haben sich durch ein schriftliches Zeugniß ihrer Eltern und Aufseher, bey ihren Lehrern auszuweisen, „ob in ihrer Behausung das Scharlachfieber herrsche.“

Den jungen Leuten und Kindern, welche in Häusern wohnen, worinnen Kranke an dem Scharlachfieber leiden, wird bey schwerer Strafe verboten, die öffentliche Lehranstalten und sonstige Versammlungen zu besuchen.

Sie dürfen darinn nur alsdann erst wieder erscheinen, wenn sie dem Lehrer ein ärztliches Zeugniß bringen, daß in ihrer Behausung der Ansteckungsstoff vertilgt ist. Die Lehrer, so wie die Eltern und Aufseher sind dafür verantwortlich, daß dieses mit aller Genauigkeit vollzogen werde. Karlsruhe, den 6ten July 1813.

Großherzogliche Polizeydirection.

B. Die Hundsmusterung betreffend.

Bis nächsten Donnerstag den 8. d. M. Morgens 9 Uhr wird mit der Hundsmusterung in der hiesigen Residenz der Anfang gemacht werden.

Die Eigenthümer von Hunden werden daher aufgefordert, solche in das AnatomieGebäude vor dem Kuppurrer Thor, bey Strafe von 10 Reichsthalern zur Visitation zu schicken, die Taxen zu bezahlen und die Blechzeichen, für dieselben zu erheben.

Da die Visitation Distriktsweis vorgenommen werden wird, so wird durch Ausschellen die Zeit, wann die Hunde vorgeführt werden müssen, noch näher bekannt gemacht werden. Karlsruhe, den 3ten July 1813.

Großherzogliche Polizeydirection.

Bekanntmachung.

Die Fertigung der neuen Conscriptionsliste betreffend.

Auf höchste Anordnung soll zum Behufe der außerordentlichen RekrutenAushebung die Fertigung der Conscriptionsliste ungesäumt vor sich gehen. Es werden daher sämtliche in hiesigem Stadtamtsbezirke wohnende StaatsDiener oder deren Wittwen, sofern sie nicht unter dem Gerichtsstande Großherzogl. Hochpreisslichen KriegsMinisterii oder Großherzoglichen OberhofMarshallamtes stehen, welche im Jahr 1794. geborne Söhne haben, hiermit aufgefordert, diese ihre dem nächsten Rekrutenzuge unterworfenen Söhne bey unterzeichneter Stelle soaleich und zwar spätestens im Verlaufe von 14 Tagen von heute an gerechnet, getreulich anzugeben, wobey man zugleich jeden auf die gesetzliche Folge der Verheimlichung eines Conscriptionspflichtigen aufmerksam macht und vor strenger Abndung auf das Nachdrücklichste warnet.

Besonders wird hierbey bemerkt, daß während der Fertigung der Listen und der Zeit derer öffentlichen Anschlagung sich diejenigen, welche entweder die Stellung ans Ende der Reserve verlangen, oder als Theologen, oder als wirklich angestellte StaatsDiener, worunter namentlich die auf ständige Unterlehrer Stellen von höherer Behörde ernannten SchulProvisoren gehören, gänzliche Befreyung ansprechen, bey ihren geistlichen und weltlichen OrtsVorständen zu melden haben, wobey bemerkt wird, daß pressante Anzeigen zu jeder Stunde, die gewöhnlichen aber an den Nachmittagen der Tage Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag auf dem Rathszimmer zu machen

sind. Diejenigen, welche es versäumen, sich in diesem Zeitpunkte zu melden, haben sich die nachtheiligen Folgen selbst zuzuschreiben. Karlsruhe, den 6ten July 1813.
Bürgermeisteramt und Stadtrath.

K a u f = A n t r a g.

(1) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Da am 30. Juny d. J. auf das Schreiner Ludwig Kleinische Haus dahier in der neuen Anlage erst 4500 fl. geboten worden sind, und überhaupt nur ein Liebhaber erschienen ist, weswegen denn ein Theil der Creditorschaft einen nochmaligen Steigerungsversuch verlangt hat; so wird dazu Freitag der 16. July d. J. Nachmittags 2 Uhr, anberaumt, mit dem Bemerkten, daß die Handlung im Kleinischen Hause selbst vorgenommen werden wird.

Karlsruhe, den 2. July 1813.
Großherzogl. AmtsRevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen. LogisVerleihungen in Karlsruhe.

Im Armbrusterschen Haus nächst dem Mühlburger Thor ist ein Logis für ledige Herrn zu vermieten, das Nähere ist bei Frau Expeditor Jakob im Hause selbst zu erfragen.

Beim Stallbedienten Buset in der neuen Karlsstraße ist der obere und der untere Stock zu verleihen, jeder enthält drei Zimmer, Holzremis, Keller, Speicherkammer und eine gemeinschaftliche Waschküche, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der neuen Karlsstraße bei Zimmermann Mynsinger ist der mittlere Stock in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt und 2 heizbar sind, nebst Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Waschhaus und Holzremis bestehend zu verleihen und täglich zu beziehen.

Ein Logis für ein lediges Frauenzimmer oder Herrn ist mit oder ohne Meubels täglich zu beziehen, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blatts.

In der neuen Adlergasse Nro. 27. sind in der dritten Etage zwey Logis mit oder ohne Meubels an ledige Herrn auf den 23. October zu verleihen.

Bei Karl Braunwart an der Kronengasse ist 1 Zimmer mit Bett und Meubels sogleich zu verleihen.

In der Zähringer Straße Nro. 462. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Meubel auf den 1. August zu beziehen.

Bei Handelsmann Friederich Geßel senior in der Zähringer Straße, ist im 2ten Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speichers-

kammer, Keller und Holzremise samt Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

Bei Zimmermann Marktstahler in der neuen Stadtanlage, ist ein Logis im 2ten Stock zu verleihen, besteht in 4 Zimmern, worunter 2 heizbar und 2 tapezirt sind, nebst Küche und andern Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

In der Spitalgasse bei Jakob Wagner ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 1 Stube, Alkos, Kammer, Küche, Keller und gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] J. Moser, Französischer Sprachlehrer und seine Frau, wohnhaft in der Blumenstraße, sind gesonnen Kindern im Französischen und Stricken Unterricht zu geben, und versprechen sich alle Zufriedenheit der Eltern, die ihnen ihre Kinder anvertrauen werden.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Hofmusikus Luder in der alten Adlergasse Nro. 3. hat alle Sorten Saiten so wie auch blasende Instrumente und Guitarren um die billigsten Preise zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] 300 fl. Pflegegelder sind auf den 23. Juli gegen gerichtliche doppelte Versicherung zu verleihen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapitalverleihung.] Etliche tausend Gulden liegen gegen gerichtliche Versicherung zu 6 pCt. bloß für das hiesige Stadt- oder Landamt zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wünscht Jemand auf den 23. Octbr. d. J. ein Logis von 9 bis 10 Piegen nebst Stallung für 3 Pferde zu miethen. Nähere Auskunft hierüber gibt das Comptoir dieses Blattes.

Fremde vom 3 bis zum 6. July.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Baron von Pfürdt aus Rothenburg. Hr. Kaufmann Neumann aus Prag. Hr. Geh. Regierungsrath von Kromer aus Gießen. Hr. Linden, Großh. Bergischer Staatsrath aus Düsseldorf. Hr. Kaufmann Finkenstein aus Pforzheim. Hr. Secretär Guttentberg aus Hünningen. Hr. Dr. Nagelz aus Stuttgart. Hr. Schauspieler Hoff aus Stuttgart. Hr. v. Mattisohn, königl. Württembergischer Legationsrath aus Stuttgart.